

Koh Samui
Koh Phangan

Vorsicht **bei** Vollmond

Von **Toni Bauer**
jumbo Reiseleiter



Bangkok Suvarnabhumi, welch ein Flughafen!

Ich tauche, nach einem kurzweiligen Nachtflug von Wien kommend, in eine vollkommen andere Welt ein. Weiches Licht und gedämpfte Geräusche sowie der Geruch des neuen hypermodernen Flughafens umfängen mich. Sicherheitshalber trotte ich den anderen Reisenden hinterher und weiß nicht, wohin ich zugleich schauen soll. Auf die vielen Orchideen, welche überall als Dekoration zusammen mit riesen Reklametafeln den Blick von der mächtigen Konstruktion aus Stahlrohren, Planen und Glas ablenken, oder auf die verschiedenen Gesichter Asiens, unter denen ich mich nun befinde. Alles ist übersichtlich beschriftet. Unendlich lange Förderbänder führen mich geräuschlos zu meinem Gate für den Weiterflug nach Koh Samui. Boardingpass-Kontrolle, ich werde mit einem freundlichen Lächeln empfangen und man empfiehlt mir, die Wartezeit doch in der Airportlounge der Bangkok Airways zu verbringen. Gratis, auch für nicht Business Class-Passagiere! Nach dem langen Flug ein wahrer Genuss – feine, leichte und pikante Speisen, köstliche Leckereien, gemütliche Lümmelsofas und Gratis-Internet!

Ferienstimmung, ein bunt bemaltes Flugzeug bringt mich in knapp einer Stunde auf die Palmeninsel Samui. Die Wärme und Hitze schlägt mir förmlich entgegen – bunte, offene Wägelchen führen die Passagiere zu dem kleinen Ankunftsgebäude, alles offen und aus Holz, mit hunderten Orchideen geschmückt. Ein kurzer Transfer in mein Hotel und der Urlaub kann beginnen!

Die 50 km lange Ringstraße entlang der Küste werde ich in den nächsten Tagen immer wieder mit meinem Motorbike befahren, um die einzelnen wunderschönen Buchten kennen zu lernen und zugleich am Wege den einen oder anderen buddhistischen Tempel (im Wat Khunaram ist der mumifizierte Leichnam eines Mönches zu sehen, der 1973 als 79-jähriger während der Meditation verstarb und dessen Körper, immer noch in derselben sitzenden Position, kaum Zeichen von Verwesung aufweist) oder im Dschungel versteckte Wasserfälle zu besuchen. Zwischendurch Hühnerspieße oder eine pikante Nudelsuppe am Markt, sowie immer wieder Mangos, Ananas, Mangosteens, Rambutan und andere exotische Früchte, welche in dieser Vielfalt und mit vollen Aromen meine Geschmacksknospen fordern!

Die Hotellerie hat ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis und die Nebenkosten sind – wie überall in Thailand – für uns sehr überschaubar. Mit Wassertemperaturen um die 28° C und angenehmen 30° C Lufttemperatur sind Koh Samui sowie die Nachbarinsel Koh Phangan gerade in den Sommermonaten die Urlaubsdestinationen für Familien. Wunderbare, sanft abfallende Sandstrände, unzählige, kleine, feine Strand-Restaurants und dies alles garniert mit der zurückhaltenden Liebenswürdigkeit der thailändischen Bevölkerung.

Wie überall in den Tropen geht die Sonne rasch unter und es ist dunkel. Jetzt beginnt für viele, besonders für das jüngere Publikum, der „Tag“. Mich treibt die Neugierde und der Hunger raus aus meinem Strandbungalow. Jedes Resort hat natürlich ein gemütliches Restaurant in der tropischen Anlage oder direkt davor am Strand, dennoch siegt die Neugierde über die Bequemlichkeit und so mache ich mich auf den Weg. Ein offenes Sammeltaxi bringt mich in ein paar Minuten in den nächsten Ort, nach Ban Chaweng. *Chaweng* ist wie ein Magnet und zieht viele junge Leute, Einzelreisende und Familien gleichermaßen an. Hier erwarten mich zahlreiche Straßenstände, kleine Geschäfte, Restaurants, Bars und Pubs, die mit ihrem asiatischen Treiben und der breiten Auswahl an musikalischer Unterhaltung von thailändischer Musik, Jazz, Rock und Reggae meiner Vorfreude auf Unterhaltung und einem schönen Abend noch mehr Antrieb geben! Nicht zu vergessen die kleinen thailändischen Köstlichkeiten die überall direkt am Straßenrand von mobilen Garküchen angeboten werden. Ebenso häufig sind Beauty Salons, wo entspannende Anwendungen wie z.B. Fußmassage oder Ganzkörpermassage im Thai-Stil, eine tausend Jahre alte Massagetechnik, wie sie von Mönchen im Wat Po in Bangkok gelehrt wird, den Körper wieder in Schwung bringen.

Szenenwechsel ... Nach einigen Tagen des Müßiggangs am herrlichen Sandstrand auf der Insel Samui und ihrem anstrengenden Nachtleben verschlägt es mich – nur 30 Bootsminuten weiter – auf Koh Phangan.



Strand von Koh Phangan beim Santhiya Resort





Fullmoon-Party auf Koh Phangan



Welch ein Unterschied! Die junge, wilde Schwesterinsel von Koh Samui empfängt mich mit wunderbaren Stränden, unbefestigten Straßen und Dörfern, wo die Zeit stehen geblieben scheint. Das Leben spielt sich auf der unbefestigten Dorfstraße ab. Es wird Fußball gespielt, gekocht, friert und an Motorrädern gebastelt. Hühner, Enten, Hunde, Katzen und Kleinkinder sind das Szenario einer scheinbar heilen Welt. Einer Dorfgemeinschaft, die sich auch durch Touristen nicht aus der Ruhe bringen lässt, im Gegenteil ... Ich setzte mich an einen kleinen Tisch eines Thai-Lokals direkt an der Straße, bestelle einen frisch gepressten Fruchtsaft und beobachte mit ein wenig Neid diesen Hort der Ruhe und des Friedens.

Ein Abendessen direkt am Strand ist eines der schönsten Erlebnisse auf Koh Phangan. Meeresfrüchte sind wahre Kostbarkeiten, die in jedem Restaurant exzellent zubereitet werden. Die nackten Füße im Sand und exotische Früchte zum Nachtisch lassen alle Sorgen vergessen. Es ist angenehm warm, ca. 26° C und ich genieße den Sonnenuntergang, die bunten Lichter der Fischerboote und das Rauschen der Wellen Einige der buddhistischen Tempel bieten Interessierten so genannte „Retreats“ an. Es gibt auf der ganzen Insel eine Vielfalt an Meditationskursen und Yoga. Die Insel ist, im Vergleich zum benachbarten Koh Samui oder den anderen bekannten thailändischen Tourismus-Destinationen, noch deutlich weniger touristisch erschlossen und bietet eine Reihe von sauberen, ruhigen und von Palmen gesäumten Sandstrände. Und dann gibt es noch den *Haad Rin Beach*, die Sonne brennt vom Himmel, der Strand ist malerisch, der Sand ist schneeweiß und das Wasser ist türkisblau – unter Tags!

Aber wehe es ist Vollmond! Vergnügungssüchtige junge Touristen kommen zu Vollmond in Scharen zu den berühmten *Fullmoon-Partys*. Jeden Monat reisen junge und ewig jung gebliebene, partywütige Menschen aus aller Herren Länder an, wenn die größte Beachparty der Welt stattfindet. In der Partynacht wird aber nicht nur am Strand gefeiert was das Zeug hält, nein, der Ort Haad Rin mit seinen unzähligen Bars und Kneipen wird zu einer einzigen Partyzone erklärt. Sehr beliebt sind die Feuershows, welche überall am Strand stattfinden. Die ganze Nacht hindurch gibt es Shuttle-Boote von und nach Koh Samui im Halbstundentakt.

Aber die Insel Phangan kann noch mehr, weil das hügelige Innenland der kleinen Insel touristisch nicht erschlossen ist, Fauna und Flora absolut intakt sind, steht Mountainbiking, Wandern, Vogel- und Naturbeobachtungen sowie Schnorcheln und Tauchen nichts im Wege! Alles vom Feinsten! Die Preise sind moderat und ein ruhiger und entspannender Urlaub kann beginnen! Ausgenommen zu Vollmond ... !

REISEINFO

Anreise

Mehrmals täglich verbindet Bangkok Airways die Hauptstadt Bangkok mit Koh Samui. Die Flugdauer beträgt ca. 65 Minuten. Die beiden Inseln Koh Phangan und Koh Tao erreichen Sie von Samui entweder mit der modernen Fähre oder dem Speedboot. Der Bootstransfer nach Koh Phangan dauert ca. 35 Minuten mit dem Speedboot und ca. 80 Minuten mit der Fähre. Koh Tao erreichen Sie mit der Fähre in ca. zweieinhalb Stunden.

Beste Reisezeit

Die ideale Reisezeit sind unser Frühjahr und Sommer. Ausgenommen Oktober und November, den regenreichsten Monaten, kann man diese Urlaubsinsel ganzjährig empfehlen.

Jumbo Reisebetreuung

In Koh Samui betreuen Sie die deutschsprachenden Mitarbeiter unserer Agentur Go Vacation Thailand. Sie organisieren Bootsausflüge und verschiedenste Touren auf der Insel.

Jumbo Angebote:

Koh Samui:

5 Nächte/ABF, von Wien nach Koh Samui, Flüge mit Austrian, Transfers: **Samui Paradise Chaweng Beach Resort & Spa****** ab € 1.242,-

Koh Phangan:

5 Nächte/ABFt, ab/bis Wien nach Koh Samui, Flüge mit Austrian, Transfers: **Rasananda Resort******* ab € 1.728,-
Santhiya Resort & Spa***** ab € 1.494,-

